

**Zeitschrift:** Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau  
**Herausgeber:** Historische Gesellschaft des Kantons Aargau  
**Band:** 106 (1994)

**Artikel:** Geschichte der Stadt Lenzburg. Band III, 19. und 20. Jahrhundert  
**Autor:** Neuenschwander, Heidi

**Inhaltsverzeichnis**

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-11820>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 23.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	6
Einleitung . . . . .	15

## I. Kapitel

### Politische Streiflichter 1798–1830

A. <i>Die Abdankung der alten Lenzburger Regierung im Spiegel von Schultheiß Heinrich Halders Hausbuch (1798)</i> . . . . .	17
B. <i>Lenzburg während der Helvetik</i> . . . . .	20
C. <i>Die Eingabe der vier ehemaligen Munizipalstädte vom Mai 1803 – Ein nostalgischer Blick zurück</i> . . . . .	25
D. <i>Unbehagen im Kleinstaat Aargau – Lenzburg und die Verfassungswirren um 1830</i> . . . . .	27

## II. Kapitel

### Verkehrsprobleme und Straßenbauten

A. <i>Allgemeine Situation</i> . . . . .	39
B. <i>Lenzburger Verkehrsprobleme</i> . . . . .	40
1. <i>Stadttore und Ringmauern fallen</i> . . . . .	40
a. <i>Das Obere Tor</i> . . . . .	40
b. <i>Das Untere Tor</i> . . . . .	41
c. <i>Die Stadtmauern</i> . . . . .	43
2. <i>Korrektion Kronenplatz–Rathausgasse–Aabachbrücke</i> . . . . .	44
3. <i>Lenzburg und der Brückenzoll zu Mellingen</i> . . . . .	50
4. <i>Die Seetalstraße</i> . . . . .	55
5. <i>Die Straße von der Bahnstation Wildeggen nach Lenzburg</i> . . . . .	55
6. <i>Schlußbetrachtung</i> . . . . .	57

## III. Kapitel

### Lenzburg und das Zeitalter der Eisenbahn

A. <i>Vorspiel</i> . . . . .	59
1. <i>Einleitung</i> . . . . .	59
2. <i>Erste Anregungen und Versuche</i> . . . . .	60
a. <i>Oberst Friedrich Hünerwadels Petition</i> . . . . .	60
b. <i>Das Zürich–Basel-Eisenbahnprojekt</i> . . . . .	61

3. Die «Spanisch-Brötli-Bahn» . . . . .	62
4. Staatsbahn oder Privatbahnen? . . . . .	63
<b>B. Die Zeit der großen Eisenbahngesellschaften . . . . .</b>	<b>64</b>
1. Die Erstellung des schweizerischen Stammnetzes . . . . .	64
2. Der «Verrat von Lenzburg» . . . . .	67
<b>C. Ausbau des Eisenbahnnetzes bis 1885 . . . . .</b>	<b>79</b>
1. Allgemeine Zielvorstellungen . . . . .	79
2. Die Südbahn als Zubringer zur Gotthardbahn . . . . .	79
a. Der Bau der Gotthardbahn . . . . .	79
b. Der Kanton Aargau und die Gotthardbahn. . . . .	80
c. Der Bau der Südbahn . . . . .	81
3. Lenzburg und die Tragödie der Schweizerischen Nationalbahn . . . . .	86
a. Die Nationalbahn – Ein Werk der Politiker. . . . .	86
b. Lenzburgs Beitritt zum Nationalbahnunternehmen . . . . .	92
c. Finanzierung und Bau. . . . .	96
d. Der Konkurs . . . . .	106
e. Die Schuldentilgung . . . . .	110
f. Schlußbetrachtung . . . . .	126
4. Die Seetalbahn. . . . .	128
a. Vorgeschichte . . . . .	128
b. «The Lake Valley of Switzerland Railway Company Limited». . . . .	128
aa. Der Bahnbau . . . . .	128
bb. Die Leiden eines Lenzburger Bahnbau-Unternehmers – Aus Theodor Bertschingers Lebensbericht . . . . .	131
c. Die Seetalbahn wird schweizerisch . . . . .	134
<b>D. Gesamtrückblick und Ausblick . . . . .</b>	<b>137</b>

#### **IV. Kapitel**

##### **Post, Regionalbus und Fernmeldewesen**

<b>A. Post und Regionalbus . . . . .</b>	<b>141</b>
<b>B. Vom Telegraphen zum Publifax . . . . .</b>	<b>150</b>
<b>C. Das Telephon. . . . .</b>	<b>154</b>

#### **V. Kapitel**

##### **Wirtschaftsgeschichte**

<b>A. Die wirtschaftliche Entwicklung von der Kantonsgründung bis in die 1880er Jahre . . . . .</b>	<b>159</b>
1. Rückblick und Ausblick. . . . .	159
2. Die wirtschaftlichen Folgen der französischen Invasion von 1798 . . . . .	159

3.	Schwieriges Erbe: Der Zoll-, Münz-, Maß- und Gewichtswirrwarr . . .	161
a.	Das Zollwesen . . . . .	161
b.	Das Münzwesen . . . . .	162
c.	Maße und Gewichte . . . . .	163
4.	Der Niedergang der Lenzburger Baumwollindustrie . . . . .	165
5.	Handwerk und Gewerbe . . . . .	174
a.	Handwerksordnungen zur Bernerzeit und nach der Kantonsgründung . . . . .	174
b.	Von der Handwerkerschule zur Gewerbeschule . . . . .	178
c.	Niedergang und Auflösung der Handwerksordnungen und -zünfte . . . . .	182
d.	Handwerkernot und Selbsthilfe: Die Gründung von Gewerbevereinen . . . . .	184
6.	Handel und Kaufmannschaft . . . . .	187
a.	Allgemeines . . . . .	187
b.	Der Spezereihandel . . . . .	188
c.	Vom Gemischtwarenhandel zum Fachhandel . . . . .	190
d.	Nachwuchs-Schulung . . . . .	195
7.	Kreditschöpfung – Das Aufkommen der Banken . . . . .	198
a.	Rückblick auf die Bernerzeit . . . . .	198
b.	Die ersten aargauischen Bankgründungen des 19. Jahrhunderts – Die «Allgemeine» – die Kleinstsparkassen – die Kantonalkbank . . . . .	199
c.	Die Lenzburger Banken: Die Kleinstsparkassen – Die Gründung der Hypothekarbank Lenzburg – Kurzer Blick auf die Niederlassungen der schweizerischen Großbanken in der neuesten Zeit . . . . .	202
8.	Die Landwirtschaft . . . . .	208
a.	Landwirtschaft als Lenzburger Nebenerwerb . . . . .	208
b.	Allgemeine Landwirtschaftsförderung und ihre Folgen für Lenzburg . . . . .	211
c.	Die Bezirkskulturgesellschaft als Landwirtschaftsförderin . . . . .	212
9.	Die Wald- und Forstwirtschaft . . . . .	218
a.	Wald und Waldnutzung bis 1847 . . . . .	218
b.	Die Ära Walo von Greyerz 1847–1897 . . . . .	220
<b>B. Unentbehrliche Voraussetzungen für die moderne industrielle Entwicklung: Die Versorgung mit Wasser, Gas und Elektrizität . . . . .</b>		225
1.	Die Wasserversorgung . . . . .	225
2.	Die Gasversorgung . . . . .	232
3.	Die Elektrizitätsversorgung . . . . .	237
4.	Die Städtischen Werke Lenzburg (SWL) . . . . .	240
<b>C. Um 1890 – Lenzburg unterwegs zum modernen Industriestandort . . . . .</b>		241
<b>D. Lenzburgs Wirtschaft bis nach dem Zweiten Weltkrieg . . . . .</b>		243
1.	Vorbemerkung . . . . .	243
2.	Die Entwicklung Lenzburgs als Industriestandort 1895–1944 . . . . .	245
a.	Dem Fabrikgesetz unterstellte Betriebe seit 1895 . . . . .	245
b.	Durchschnittsgröße der Betriebe nach Industriegruppen seit 1895 . . . . .	246
c.	Industriegruppen und Firmen in Lenzburg 1895–1944 . . . . .	247
d.	Die Entwicklung der drei Lenzburger Hauptindustrien . . . . .	249

3.	Die Industrie im ersten Nachkriegsjahrzehnt. . . . .	258
a.	Wirtschaftsgruppen und Betriebe. . . . .	258
b.	Die Lenzburger Industrie als größte Arbeitgeberin. . . . .	261
c.	Die krisenfeste Grundstruktur der Lenzburger Industrie. . . . .	265
4.	Landwirtschaft bis in die 1950er Jahre (mit kurzem Blick auf die Gegenwart). . . . .	266
5.	Wald- und Forstwirtschaft bis in die 1950er Jahre (mit kurzem Blick auf die Gegenwart). . . . .	271
<i>E.</i>	<i>Die demographische und wirtschaftliche Entwicklung Lenzburgs in den letzten Jahrzehnten</i> . . . . .	276
1.	Die Bevölkerungsentwicklung. . . . .	276
2.	Die Entwicklung als Regionalzentrum . . . . .	277
3.	Die Entwicklung als Zentrum des regionalen Arbeitsmarktes . . . . .	281
<i>F.</i>	<i>Künftige Entwicklungsmöglichkeiten von Lenzburg</i> . . . . .	286

## VI. Kapitel

### Die Lenzburger Auswanderung nach Amerika im 19. Jahrhundert

<i>A.</i>	<i>Einleitung</i> . . . . .	290
<i>B.</i>	<i>Zur Auswanderung von 1816/17</i> . . . . .	290
1.	Allgemeines . . . . .	290
2.	Der Amerika-Pionier Bernhard Steiner (1781–1821) . . . . .	291
a.	Herkommen und Wanderjahre . . . . .	291
b.	Amerika und der Aargau im Spiegel der Steiner-Briefe . . . . .	292
c.	Die Gründung von Lenzburg/Illinois . . . . .	297
<i>C.</i>	<i>Die Auswanderungswelle der 1850er Jahre.</i> . . . . .	298
1.	Allgemeines . . . . .	298
2.	Die Lenzburger Auswanderung . . . . .	301
a.	Die Lenzburger Auswanderung im Rahmen der regionalen und kantonalen Auswanderung . . . . .	301
b.	Der Vorstoß an der Ortsbürgerversammlung 1849 . . . . .	305
c.	Das Auswanderungsreglement von 1854 . . . . .	305
d.	Die Amerika-Auswanderer vom Herbst 1854 . . . . .	309
<i>D.</i>	<i>Allgemeine Merkmale der Lenzburger Auswanderung 1849–1880</i> . . . . .	316
1.	Auswanderungsgründe . . . . .	316
2.	Auswanderungsrouten und -ziele . . . . .	316
3.	Mißliebige Einwanderer in Amerika. . . . .	317
4.	Einwanderung aus eigenen Mitteln . . . . .	318
a.	Der Reise- und Lebensbericht der Marie Bodmer. . . . .	319
b.	Ein glückloser Glücksjäger . . . . .	320
c.	Die Schweizerkolonie Grütli bei Beersheba Springs/Tennessee . . . . .	321

## VII. Kapitel

### Auf dem Weg zum Sozialstaat – Die Lenzburger gemeinnützigen Gesellschaften

<i>A. Die Kulturgesellschaft des Bezirks Lenzburg</i> . . . . .	324
1. Allgemeiner Überblick. . . . .	324
2. Aus der Tätigkeit der Kulturgesellschaft im 19. Jahrhundert . . . . .	327
a. Die «Sparsuppenanstalten» . . . . .	327
b. Das Schicksal der Heimatlosen . . . . .	328
c. Der «Antibettlerverein» . . . . .	329
d. Die Krankenfürsorge . . . . .	329
<i>B. Die Lenzburger Frauenvereine</i> . . . . .	331
1. Die Vereinsarbeit vor 1889 . . . . .	331
2. Die Gründung des Schweizerischen Gemeinnützigen Frauenvereins . . . . .	332
3. Aus der Tätigkeit der Sektion Lenzburg . . . . .	333
a. Die Gründerin Gertrud Villiger-Keller . . . . .	333
b. Die Dienstbotenschule. . . . .	334
c. Die «Bundessocken-Aktion». . . . .	336
d. Neue Zeiten – neue Aufgaben . . . . .	337

## VIII. Kapitel

### Schulen in Lenzburg

<i>A. Rückblick auf die Bernerzeit und die Helvetik</i> . . . . .	339
1. Das öffentliche Schulwesen in der Bernerzeit . . . . .	339
2. Das Schulwesen zur Zeit der Helvetik. . . . .	340
a. Allgemeiner Überblick. . . . .	340
b. In Lenzburg: Widerstand und Einlenken. . . . .	341
<i>B. Von der Kantonsgründung bis zum Schulgesetz von 1835.</i> . . . . .	344
1. Das Pfeiffersche Institut. . . . .	344
2. Volksschullehrerausbildung . . . . .	346
3. Pestalozzis Einfluß . . . . .	348
4. Aargauische Schulerlasse 1813 und 1822 . . . . .	348
5. Reorganisationsbestrebungen in Lenzburg . . . . .	349
<i>C. Von 1835 bis zum Jahrhundertende</i> . . . . .	352
1. Das Schulgesetz von 1835 . . . . .	352
2. Das Aargauische Lehrerseminar in Lenzburg (1836–1846). . . . .	353
3. Die Lenzburger Volksschule nach 1835 . . . . .	354
4. Verlangsamte Tempi für Neuerungen an Mädchenschulen . . . . .	355
5. Die Auswirkungen des neuen Schulgesetzes von 1865 auf die Lenzburger Schulen . . . . .	358

a. Auf die Gemeindeschulen . . . . .	358
b. Auf die Bezirksschulen . . . . .	358
6. Seitenblick auf die Lenzburger Fortbildungsschule um 1880/90 . . . . .	360
<b>D. Das öffentliche Schulwesen im 20. Jahrhundert.</b> . . . . .	360
1. Die Gemeindeschulen . . . . .	360
2. Die Bezirksschulen . . . . .	361
3. Gründung der Lenzburger Sekundarschule (1935) . . . . .	364
4. Die Heilpädagogische Sonderschule. . . . .	365
5. Die Schulhäuser . . . . .	366
<b>E. Festliche Höhepunkte des Lenzburger Schuljahres</b> . . . . .	372
1. Das Jugendfest . . . . .	372
a. Entstehung und Wandlung des Jugendfestes . . . . .	372
b. Erstmals eine Frau als Jugendfestrednerin: Sophie Haemmerli-Marti plädiert für das Frauenstimmrecht (1928). . . . .	378
2. Das Kadettenwesen . . . . .	381
a. Rückblick auf die Bernerzeit . . . . .	381
b. Nach der Kantonsgründung. . . . .	383
c. Die Zeit der glänzenden Kadettenfeste . . . . .	385
d. Konsolidierung und Niedergang. . . . .	389

## IX. Kapitel

### Das Kirchenwesen

<b>A. Die reformierte Kirche</b> . . . . .	394
1. Von der Staatskirche zur Landeskirche . . . . .	394
2. «Sektengeist und Religionsschwärmerei» – Die Erweckungsbewegung . . . . .	397
3. Die reformierte Lenzburger Kirche . . . . .	401
a. Die Kirchgemeinde Lenzburg im aargauischen Staatskirchentum – Behagen oder Unbehagen? . . . . .	401
b. Der Wandel vom bernischen Chorgericht zum aargauischen Sittengericht . . . . .	403
c. Vom zähen Überleben alter Traditionen. . . . .	405
d. Die Trennung der Kirchgemeinde von der politischen Gemeinde. . . . .	408
e. Othmarsingen löst sich von der Kirchgemeinde Lenzburg . . . . .	408
f. Die Friedhofverlegung von 1865/67 . . . . .	410
g. Streiflichter auf die Zeit des Landeskirchentums: Freikirchliche und evangelikale Gruppierungen . . . . .	411
Die Gründung des reformierten Kirchenboten . . . . .	411
Eine Frau erkämpft sich ihren Platz auf der Kanzel: Pfarrerin Mathilde Merz . . . . .	412
Kirche im Wandel . . . . .	412
h. Kirchenrenovationen und kirchliche Bauten . . . . .	413

<i>B. Die katholische Kirche</i> . . . . .	416
1. Erste Ansätze zu einer katholischen Kirche in der ersten Jahrhundert- hälfte. . . . .	416
2. Die katholische Lenzburger Kirche 1867–1873 – die Zeit des Kultur- kampfes . . . . .	418
3. Die christkatholische Lenzburger Kirche (1873–1933/67) . . . . .	421
4. Die römisch-katholische Lenzburger Kirche seit 1885 . . . . .	423

## X. Kapitel

### Das kulturelle Leben

<i>A. Lenzburg – eine musische Kleinstadt</i> . . . . .	428
1. Fremde Schauspieltruppen und Artisten . . . . .	428
2. Die Liebhabertheatergesellschaft . . . . .	429
3. Die Bundesfeier von 1891 . . . . .	435
a. Zur Entstehungsgeschichte des 1. August als Nationalfeiertag . . .	435
b. Das große Lenzburger Bundesfeier-Festspiel . . . . .	438
4. Dichtung. . . . .	441
5. Bildende Künste. . . . .	447
6. Musik . . . . .	454
a. Die Ära Pfeiffer . . . . .	454
b. Seit der Gründung des Musikvereins 1832 . . . . .	456
7. Peter Mieg – ein Spätgeborener . . . . .	463
<i>B. Lenzburgs Suche nach der eigenen Vergangenheit.</i> . . . . .	468
1. Die römische Siedlung auf dem Lenzburger Gemeindegebiet . . . . .	468
2. Ur- und frühgeschichtliche Funde. . . . .	482
3. Mittelalter und neuere Zeit . . . . .	484

## XI. Kapitel

### Schloß Lenzburg seit der Kantonsgründung

<i>A. Eine unwillkommene Morgengabe</i> . . . . .	493
1. Vergebliche Pläne und Hoffnungen . . . . .	493
2. Das Lippesche Knabenerziehungsinstitut. . . . .	494
3. Was wird aus dem «schönsten Schloß des Aargaus»? . . . . .	503
<i>B. Wechselnde Besitzer</i> . . . . .	506
1. Die Ära Pestalozzi–Scotchburn – Die Einquartierung der Bourbaki- Soldaten . . . . .	506



2.	Die Zeit der amerikanischen Schloßherren . . . . .	507
a.	Friedrich Wilhelm Wedekind . . . . .	507
b.	August Edward Jessup . . . . .	510
c.	James W. Ellsworth und Lincoln Ellsworth. . . . .	515
C.	<i>Schloß Lenzburg als öffentliches Eigentum</i> . . . . .	517
1.	Kauf und Gründung der Stiftung «Schloß Lenzburg» . . . . .	517
2.	Das Kantonale Historische Museum . . . . .	519
3.	Das Stapferhaus . . . . .	520
4.	Gesamtrückblick. . . . .	521

### Anhang

Abkürzungsverzeichnis . . . . .	523
Ämterlisten (Stadtammänner, Stadtschreiber, reformierte, christ-katholische und römisch-katholische Pfarrer). . . . .	524
Bibliographie . . . . .	527
Register . . . . .	541